

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Neue Galerie Graz

**Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel, 8010 Graz**

Information: [neuegalerie@museum-joanneum.at](mailto:neuegalerie@museum-joanneum.at)

Die Neue Galerie Graz ging 1941 aus der Teilung der 1811 gegründeten Landesbildergalerie des Joanneums in eine Alte und Neue Galerie hervor, in deren Folge die Neue Galerie die Sammlungsbestände des 19. und 20. Jahrhunderts übernommen hat.

Ab den 1960er-Jahren hat sich die Neue Galerie zu einem Zentrum für aktuelle Strömungen der bildenden Kunst entwickelt, wobei vor allem die Ausstellungsreihen der Internationalen Malerwochen in der Steiermark (1966–1992) und der *TRIGON*-Biennalen (1963–1992) mit ihrem Fokus auf die Kunstentwicklung in Österreich und seinen unmittelbaren Nachbarländern die programmatische Ausrichtung und den Aufbau der Sammlung bestimmt haben. Ab den 1990er-Jahren erfolgte eine Internationalisierung hinsichtlich der Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit mit einem Fokus auf die Gegenwartskunst in Europa und den USA.

Die Sammlung der Neuen Galerie Graz umfasst unterschiedliche Medien wie Malerei, Graphik, Plastik, Fotografie, Video und installative Arbeiten, der Sammlungszeitraum erstreckt sich vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, von lokalen bis zu internationalen Positionen und besitzt einen Gesamtumfang von etwas mehr als 60.000 Einzelkunstwerken.

Stärker als bisher wird sich die Neue Galerie Graz im Joanneumsviertel auf ihren vielfältigen Sammlungsbestand stützen. Die Sammlung wird im Rahmen einer permanenten, aber zugleich flexibel aufgefassten Ausstellung auf der Hälfte der in der Neutorgasse zur Verfügung stehenden Flächen präsentiert werden. Einzelne Teile der Ausstellung werden in regelmäßigen Zeitabständen ausgetauscht bzw. erneuert, womit im Verlauf von mehreren Jahren ein größtmöglicher Überblick über den Sammlungsbestand gewährleistet werden kann und das Format einer sogenannten „Dauerausstellung“ durch die kontinuierliche Veränderung zusätzlich an Attraktivität gewinnt.

Wechselausstellungen behandeln künstlerische Themen und Einzelpositionen, welche sich inhaltlich ebenso stark an der Sammlung orientieren. Diese Orientierung ist in einem größeren Zusammenhang zu verstehen, insofern nicht nur Bereiche der eigenen Sammlung eine intensivere und größer angelegte Präsentation erfahren sollen, sondern auch verwandte Positionen, welche in der Sammlung der Neuen Galerie Graz nicht unmittelbar vertreten sind, mit ihr aber korrespondieren und vergleichend gegenübergestellt werden können.

Das BRUSEUM stellt einen eigenen Sammlungs- und Forschungsbereich innerhalb der Neuen Galerie Graz dar, welcher die wissenschaftliche Aufarbeitung des umfangreichen Schaffens von Günter Brus zum Ziel hat.

Sieht man von der Spezialsituation BRUSEUM ab, wird die Neue Galerie in ihrem Ausstellungsprogramm hauptsächlich den Bereich der bildenden Kunst vom 19. Jahrhundert bis in die 1960er-Jahre abdecken.